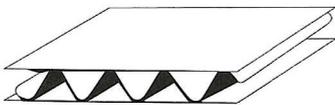


Wellpappe Wellenarten • Aufbau

Wellpappe zählt zu den führenden Verpackungsmaterialien weltweit. Neben enormer Stabilität bietet Wellpappe eine außerordentliche Vielseitigkeit, ist umweltschonend in der Herstellung und hat ein sehr geringes Eigengewicht.

Das unentbehrliche Hilfsmittel entsteht durch das Zusammenkleben von mindestens einer glatten und einer gewellten Papierbahn. Die charakteristische Welle ist dabei gleichzeitig auch der Grund für die Stabilität der Wellpappe. Denn Papier erhält eine außerordentliche Festigkeit, wenn es gewellt und hohlraumbildend mit einer glatten Papierbahn verklebt wird. Doch ganz so einfach ist es nicht: Wellpappe ist nicht gleich Wellpappe. Man unterscheidet verschiedene Wellpapp- und Rohpapiersorten, Wellenarten und Wellenkombinationen.

Wellenarten

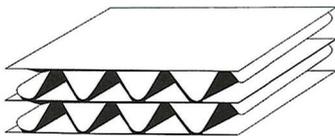


1 WELLIG

Die Wellenbahn liegt zwischen zwei Deckenbahnen.

GEEIGNET FÜR

- Leichte Produkte mit geringer Bruchgefahr

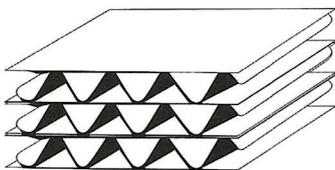


2 WELLIG

Zwei Wellenbahnen und drei glatte Papierbahnen ergeben die zweiwellige Wellpappe.

GEEIGNET FÜR

- Schwere, zerbrechliche Produkte



3 WELLIG

Sieben Papierbahnen (inkl. 3 Wellen) bilden eine dreiwellige Wellpappe.

GEEIGNET FÜR

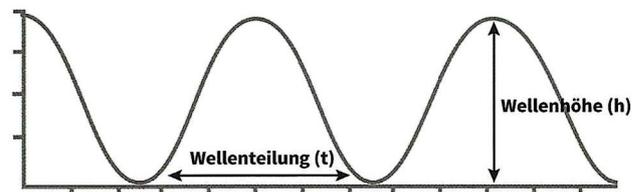
- Sehr schwere, sehr zerbrechliche Produkte
- Produkte mit häufiger Umladung, Export



Aufbau

Entscheidend für die Festigkeit einer Wellpappe sind die Dimensionen ihres Wellenbogens. Um die Wellenart zu bestimmen, müssen grundsätzlich zwei Größen gemessen werden: die Wellenteilung (t) und die Wellenhöhe (h).

Die Wellenteilung beschreibt dabei den horizontalen Abstand zwischen zwei Wellentälern, die Wellenhöhe gibt den vertikalen Abstand von Wellental zu Wellenspitze an.



WELLENTILUNG
+
WELLENNÖHE
=
WELLENART

Für das zu verpackende Produkt wird individuell die ideale Wellenart ausgewählt.